

ADVENTS- UND WEIHNACHTZEIT 2014/15



**PFARREI MARIÄ GEBURT
NITTENAU**

Der Weihnachtsfestkreis



Mit dem Advent fängt es an

Der Weihnachtsfestkreis beginnt mit dem ersten Adventssonntag und führt über die Weihnachtsfeiertage bis zum Sonntag nach dem Dreikönigsfest.

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Advent hat begonnen. Mit jeder Kerze, die wir am Adventskranz anzünden, nähern wir uns dem Fest, das Menschen in vielen Ländern emotional am tiefsten berührt. An Weihnachten wird in uns die Sehnsucht nach einer heilen und friedvollen Welt wieder neu lebendig. An Weihnachten erinnern wir uns gerne an unsere eigene Kindheit zurück und verklären diese nicht selten. Weihnachten ist irgendwie anders. Warum? Ja, warum bemühen wir uns in dieser Zeit so sehr um eine Atmosphäre, die Frieden schafft und gut tut? An Weihnachten feiern wir, dass Gottes Sohn zu uns kam, aber nicht als strahlender Held, sondern als schwaches und unbedeutendes Kind. Gott wählt den Weg des Unscheinbaren und Verlorenen. Aber gerade dadurch wird er ansprechbar für jeden. Irgendwie bewegt dieses Ereignis heute noch unsere Herzen, auch wenn viele mit der Botschaft von Weihnachten nichts mehr anfangen können. Weihnachten sagt mir: Gott hat ein Interesse an mir, ich bin ihm so wichtig, dass er Mensch wird und alles unternimmt, damit ich keine Berührungängste haben muss. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich einigermaßen bewusst auf dieses Fest einstimmen können und dass es Ihnen gelingt, immer wieder aus dem Trubel auszubrechen und zu erfahren: Für Gott bin ich so wichtig, dass er Mensch wird. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Andreas

Der Weihnachtsfestkreis

Der **Advent** ist die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi. Mit dem ersten von vier Adventssonntagen beginnen das Kirchenjahr und der Weihnachtsfestkreis.

4. Dezember: Heilige Barbara

Sie ist eine der populärsten Heiligen. In vielen Kalendern ist der 4. Dezember als Namensfest der heiligen Barbara besonders ausgewiesen. Allerdings ist die historische Existenz der Heiligen ziemlich unsicher. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist der Tag deshalb nicht mehr im offiziellen Festkalender der katholischen Kirche aufgeführt. Was Legende ist und was Realität, lässt sich kaum trennen.

8. Dezember: Mariä Empfängnis

Zu den in Deutschland eher unbekannteren katholischen Hochfesten zählt Mariä Empfängnis am 8. Dezember. An diesem Tag gedenken die Christen der Zeugung Marias, der späteren Gottesmutter, die nach der Lehre der katholischen Kirche ohne Erbsünde auf die Welt kam. Offiziell trägt das Fest den etwas sperrigen Namen "Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria".

13. Dezember: Heilige Lucia

Eine Sizilianerin, die vor allem in Schweden verehrt wird: die heilige Lucia von Syrakus. Sie war eine Märtyrerin im frühen 4. Jahrhundert, die ihre Aussteuer und ihr ganzes Geld den Armen geschenkt haben soll.

6. Dezember: Heiliger Nikolaus

Der Heilige, dessen Gedenktag am 6. Dezember wohl jedes Kind kennt, ist eine der am meisten verehrten Persönlichkeiten des Christentums. Als Freund der Kinder, Patron der Gefangenen, Schutzheiliger von Seefahrern und Kaufleuten, Märtyrer, Bekenner und Nothelfer ist Nikolaus ein viel gefragter Heiliger für fast alle Lebenslagen.

25. und 26. Dezember: Weihnachten

So aufwendig wie Weihnachten wird kein anderes Fest im Kirchenjahr gefeiert. Nicht nur für die Christen steht die Zeit am Ende des Kalenderjahres ebenso für Feierlichkeit wie für Ruhe und Besinnung. Menschen legen Hunderte oder sogar Tausende Kilometer zurück, um bei ihren Familien zu sein. Den ganzen Dezember über bereiten sie sich auf das Weihnachtsfest vor.

31. Dezember: Silvester

Durch den Brauch, Feuerwerkskörper in den Himmel zu schießen und Böller zu zünden, erinnert Silvester an heidnische Feste. Allerdings hat das Fest auch eine bedeutende kirchliche Komponente: Der Name Silvester geht auf den römischen Papst Silvester I. zurück, der am 31. Dezember 335 starb und dessen die Kirche an diesem Tag in ihrem Heiligenkalender gedenkt

- einem Tag, der ursprünglich gar nicht der Letzte des Jahres war.



1. Januar: Gottesmutter Maria

Das Marienfest am 1. Januar, an dem auch der Namensgebung Jesu gedacht wird, ist der erste von vielen Gedenktagen an die Muttergottes im Laufe des Jahres. Zugleich ist der 1. Januar der Weltfriedenstag. Er wurde mit der päpstlichen Botschaft vom 8. Dezember 1967 von Papst Paul VI. ins Leben gerufen und erstmals 1968 gefeiert.

6. Januar: Dreikönigsfest

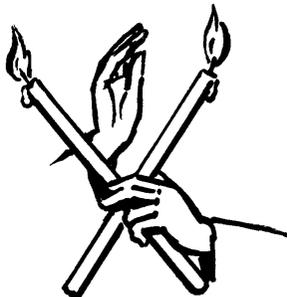
Am 6. Januar feiern die Christen das Dreikönigsfest oder auch "Erscheinung des Herrn" (früher "Epiphanie"). Seit 1164 bewahrt der Kölner Dom in einem kostbaren Reliquienschrein des Künstlers Nikolaus von Verdun über dem Hochaltar die Gebeine der Weisen aus dem Morgenland auf.

2. Februar: Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

Am 2. Februar feiert die katholische Kirche vierzig Tage nach Weihnachten das "Fest der Darstellung des Herrn". Diese Tradition geht auf biblischen Ursprung zurück: Im Alten Testament galt eine Frau vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein und musste sich im Tempel einem Reinigungsritual mit Opfern unterziehen. Außerdem galt der erstgeborene Sohn als Eigentum Gottes und musste mit einem Opfer ausgelöst werden.

3. Februar: Heiliger Blasius

Eine Mutter eilte mit ihrem Sohn in den Armen zum Kerker. Sie bat den dort einsitzenden Arzt und Bischof Blasius um Heilung des Jungen, denn er hatte eine Fischgräte verschluckt und drohte zu ersticken. Durch Gebet und sein Eingreifen heilte Blasius den Jungen. So will es die Legende. Nur wenig ist von dem Bischof des armenischen Sebaste bekannt. Seine Verehrung ist dennoch ungebrochen, mehr noch: Er wird zu den 14 Nothelfern gezählt.



Besondere Gottesdienste im Advent

Taizegottesdienst - Einstimmung auf den Advent.

Mit Jugendlichen gestalteter Gottesdienst. Es werden ruhige und meditative Lieder aus Taize gesungen.

Samstag, 29.11 um 18.00

Hausgottesdienst

Auch in diesem Jahr sind wieder alle eingeladen, am Montag, 1.12 um 19.00 in der Familie einen Hausgottesdienst zu feiern. Eine Vorlage dazu finden Sie am Schriftenstand der Kirche

Rorate-Messen (Messfeiern bei Kerzenschein und weniger Licht sind eine im Advent wohlthuende Form des Gottesdienstes. Mit adventlichen Liedern erleben wir diese staade Zeit.)

Donnerstag, 4.12. um 19.00

Donnerstag, 11.12. um 19.00

Donnerstag, 18.12. um 19.00



Spätschichten zum Thema:

„Mit Propheten durch den Advent“

Es werden die Propheten Jesaja, Zefanja, Bileam und Johannes der Täufer vorgestellt:

Freitag, 28.11. um 20.30 in der alten Kirche

Freitag, 05.12. um 20.30 in der alten Kirche

Freitag, 12.12. um 20.30 in der alten Kirche

Freitag, 19.12. um 20.30 in der alten Kirche



Gottesdienst für kleine Leute (Kinder im Kindergartenalter) und Familiengottesdienst

Sonntag, 14.12
um 10.30 gestaltet vom
Kindergarten St. Josef



Einladung zur Feier der Versöhnung

Möglichkeit zum Empfang des **Bußsakramentes**

Donnerstag,	04.12.	von	18.30 - 18.50
Samstag,	06.12.	von	17.00 - 17.45
Donnerstag,	11.12.	von	8.30 - 18.50
Samstag,	13.12.	von	17.00 - 17.45
Sonntag,	14.12.	von	9.55 - 10.15
Donnerstag,	18.12.	von	18.30 - 18.50
Samstag,	20.12.	von	16.00 - 17.45
Sonntag,	21.12.	von	9.55 - 10.15
Mittwoch,	24.12.	von	9.00 - 9.30

Schülerbeichte für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 16.12. von 16.30 - 17.00

Bußandacht

Dienstag, 02.12 um 19.00

Lichtfeier mit dem Friedenslicht aus Betlehem

Samstag, 20.12. um 18.00 (im Gottesdienst)



Seniorenachmittag

Sonntag, 30.11. von 14.00 - 16.30
in der Aula der Mittelschule

Nikolaus

Der Nikolaus besucht mit seinem
Knecht Ruprecht die Familien.

Anmeldung bitte rechtzeitig bei
Herrn Werner Weindler, Tel. 8166



Friedenslicht aus Betlehem

Das Friedenslicht von Betlehem wird am Sonntag, 14.12. um 16.00 in der Obermünsterruine übergeben. Von dort wird es in unsere Pfarrei gebracht. Wer das Friedenslicht gerne mit nach Hause nehmen möchte, kann dies am 20./21.12. jeweils nach den heiligen Messen mit einer Laterne tun.

Krankenkommunion

Viele alte und kranke Menschen können die Advents- und Weihnachtszeit nicht mehr mit uns in der Kirche feiern. Wer zu Weihnachten gerne die Kommunion zuhause empfangen möchte, kann sich bei Pfarrer Adolf Schöls melden. Tel. 302 79 30. Wir können dann einen Termin vereinbaren.

Heiliger Abend Daheim

Um dem Heiligen Abend in Ihrer Familie einen würdigen und dem Fest angemessenen Ausdruck zu geben, finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26 oder im zweiten Teil des diesjährigen Hausgottesdienstes zum Advent einen Gestaltungsvorschlag.

Kirchenmusikalischer Adventskalender

Donnerstag **4.12.** um 19.30 in
der Pfarrkirche
**Kleine Serenade mit geistlichem
Impuls**
„Ausatmen und zur Ruhekommen“
gestaltet von der
Chorgemeinschaft

2. Advent
Sonntag **7.12.** um 16.00 in der
Pfarrkirche
Weihnachtskonzert des Chores
„Voices in Joy“
Orchestermesse von Pater Ever-
mod-Groll in A-Dur GW 10 sowie
der Messias von Georg Friedrich
Händel (1. Teil)

Donnerstag **11.12.** um
19.00 in der Pfarrkirche
**Musikalische Gestaltung
der Abendmesse durch
die Frauenschola**

3. Advent
Sonntag **14.12.** um 16.00 in
der Pfarrkirche
**Adventssingen der
Nittenauer Gruppen**

Mittwoch **17.12.** um 19.00
in der Pfarrkirche
**Weihnachtskonzert des
Regentalgymnasium**

Donnerstag **18.12.** um 19.30 in
der Pfarrkirche
**Kleine Serenade mit geistlichem
Impuls**
„Ausatmen und zur Ruhekommen“
gestaltet von „Subito“

Heiligabend

Mittwoch **24.12.** um 21.40
in der Pfarrkirche
**Einstimmung in die
Heilige Weihnacht**
mit Chorgemeinschaft und
Gitarrenmusik

Heiligabend

Mittwoch **24.12.** um
22.00 in der Pfarrkirche
**Christmette zum Lobpreis
der Geburt Jesu Christi**
mit Chorgemeinschaft und
Gitarrenmusik

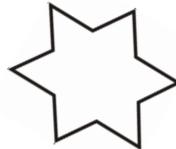
1. Weihnachtstag

Donnerstag **25.12.** um
9.00 in der Pfarrkirche
**Messfeier mit Frauen-
schola und festlicher
Instrumentalmusik**

Mittwoch **31.12.** um 16.00
in der Pfarrkirche
Jahresschlussmesse
mit Chorgemeinschaft

Sonntag **28.12.** um 10.30
in der Pfarrkirche
Messfeier mit „Subito“

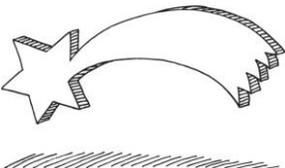
2. Weihnachtstag
Hl. Stefanus
Freitag **26.12.** um 10.30
in der Pfarrkirche
**Messfeier mit Instru-
mentalmusik**



Besondere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Pfarrkirche Mariä Geburt

<p>Heiligabend Mittwoch Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk Adveni- at</p>	<p>24. 12.</p>	<p>15.30 17.00 21.40 22.00</p>	<p>Wortgottesdienst mit Krippenspiel Messfeier zum Heiligen Abend Einstimmung in die Heilige Weihnacht Christmette zum Lobpreis der Ge- burt Jesu Christi</p>
<p>Hochfest der Geburt Jesu Donnerstag Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk Adveni- at</p>	<p>25. 12.</p>	<p>9.00 10.30 19.00</p>	<p>FESTGOTTESDIENST Heilige Messe Heilige Messe</p> 
<p>Hl. Stephanus Freitag</p>	<p>26. 12.</p>	<p>9.00 10.30 19.00</p>	<p>Pfarrgottesdienst Heilige Messe Heilige Messe</p>
<p>Hl. Johannes Apostel u. Evangelist Samstag</p>	<p>27. 12.</p>	<p>8.00 18.00</p>	<p>Heilige Messe Vorabendmesse</p> 
<p>Fest der heiligen Familie Sonntag</p>	<p>28. 12.</p>	<p>9.00 10.30 19.00</p>	<p>Pfarrgottesdienst Heilige Messe mit Kindersegnung Heilige Messe</p>
<p>Silvester Mittwoch</p>	<p>31. 12.</p>	<p>8.00 16.00</p>	<p>Heilige Messe Heilige Messe zum Jahresab- schluss</p>

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr Donnerstag	01.01.	9.00 10.30 19.00	FESTGOTTESDIENST Heilige Messe Heilige Messe
Samstag der Weihnachtszeit	03.01.	8.00 9.00 18.00	Heilige Messe Aussendungsgottesdienst der Sternsinger Vorabendgottesdienst
2. Sonntag nach Weihnachten	04.01.	9.00 10.30 19.00	Pfarrgottesdienst Heilige Messe Heilige Messe
Montag Kollekte für Sternsingeraktion	05.01.	8.00 18.00	Heilige Messe Vorabendgottesdienst
Erscheinung des Herrn - Epiphanie Heilige Drei Könige Dienstag Kollekte für Sternsingeraktion	06.01.	9.00 10.30 19.00	Pfarrgottesdienst Heilige Messe Heilige Messe 



Burgkapelle Stefling

<p>Heiligabend Mittwoch Kollekte für das bischöfliche Hilfs- werk Adveniat</p>	<p>24. 12.</p>	<p>15.50 16.00</p>	<p>Einstimmung in die Heilige Weihnacht Messfeier zum Heiligen Abend</p>
<p>Hl. Stephanus Freitag</p>	<p>26. 12.</p>	<p>9.30</p>	<p>Heilige Messe</p>
<p>Fest der heiligen Familie Sonntag</p>	<p>28. 12.</p>	<p>9.30</p>	<p>Heilige Messe</p>
<p>Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr Donnerstag</p>	<p>01.01.</p>	<p>9.30</p>	<p>Heilige Messe</p> 
<p>2. Sonntag nach Weihnachten</p>	<p>04.01.</p>	<p>9.30</p>	<p>Heilige Messe</p>
<p>Erscheinung des Herrn - Epiphanie Heilige Drei Könige Dienstag Kollekte für Sternsingeraktion</p>	<p>06.01.</p>	<p>9.30</p>	<p>Heilige Messe</p> 

20 * C + M + B + 15

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 22.12.2014 bis 6.1.2015 geschlossen.

Christoph Pöggeler, Fremde (Säulenheilige), Düsseldorf 2005

„SÄULENHEILIGE“

nennt der Künstler Christoph Pöggeler seine auf Litfaßsäulen stehenden Personen, die über die Düsseldorfer Innenstadt verteilt sind. „Säulenheilige“ waren in den Anfängen der Kirche Menschen, die auf hohen Säulen ihr Leben lebten, entfernt von den Menschen, näher bei Gott. Doch wir müssen keine Säulenheiligen sein, denn an Weihnachten kommt Gott zu uns Menschen hinunter. Wir müssen ihn nur sehen wollen. Deshalb Kopf hoch, Augen auf für die Menschen neben uns. So werden wir zu einer guten „Werbung“ für Gott.



Wer's glaubt, wird selig: Gott wird Mensch!

Einer Umfrage zufolge glauben gerade einmal 57 Prozent der Befragten, die Weihnachtsgeschichte zu kennen. Und jeder Vierte davon ist der Ansicht, die Autoren seien die Gebrüder Grimm. Zugegeben: Es kommt immer ein bisschen darauf an, was und wie man fragt. Aber dass die Geburt Jesu für immer weniger Menschen eine Rolle spielt, ist wohl eine Tatsache. Wer soll das auch schon glauben? Gott wird Mensch. Das klingt schon ein bisschen nach Gebrüder Grimm, oder? Warum tut er das? Und was haben wir Menschen heute davon?

Adveniat-Aktion 2014 - Ich will Zukunft!



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2014

Liebe Schwestern und Brüder,

in zahlreichen Schulen und Bildungshäusern in Lateinamerika brennt die halbe Nacht das Licht. Weil es nicht genug Räume gibt, muss der Unterricht schichtweise erfolgen. Auch zu später Stunde drücken Hunderttausende Jugendliche noch die Schulbank. Kinder und Jugendliche bilden die Mehrheit der Bevölkerung in Latein-

amerika. Sie leiden unter Armut, fehlenden und zu teuren Bildungsmöglichkeiten, alltäglicher Gewalt und familiärer Not. Jeder zweite Jugendliche hat keine Arbeit, die meisten haben keine oder keine gute Ausbildung. Die Jugendlichen wollen aber eine Zukunft, die sie hoffen lässt.

„Gegenwart und Zukunft: alles gehört Euch“. Mit diesem Wort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth macht unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat in diesem Jahr auf die Situation der Jugendlichen aufmerksam. Adveniat unterstützt die Kirche in Lateinamerika dabei, Jugendliche auszubilden und stark zu machen, damit sie ein menschenwürdiges Leben führen und aus dem Glauben heraus gestalten können.

Bitte helfen Sie Adveniat dabei - mit Ihrer großzügigen Spende bei der Kollekte am Heiligen Abend und am Weihnachtsfest.

Ein herzliches Vergelt' s Gott für Ihre Spende!

Geschichte: „Engel mit Flügelbruch“

Ich muss im Blumenladen ein bisschen warten, bis mein Strauß fertig gebunden ist. Ich guck mich um. Schlendere noch durch den Laden. Ich komme zu dem Regal mit reduzierter Ware und dann sehe ich ihn. In seiner ganzen Schönheit.

Ein wunderbarer Engel aus Porzellan. Er schaut mich an und sagt: »Kauf mich«!

Und eh ich mich versehe, habe ich ihn in der Hand und hör mich fragen: »Was kostet der?« »Ach, nicht so viel, der ist ja kaputt!« Jetzt erst sehe ich: Tatsächlich, dem Engel fehlt ein Stück vom Flügel.

Auf der Heimfahrt setze ich ihn auf den Beifahrersitz. Da kann ich ihn immer mal wieder aus den Augenwinkeln ansehen. Leider hab ich das Anschnallen vergessen.

Bei der nächsten Ampel plumpst der Engel runter - und bricht sich auch noch den Arm. Zu Hause operiere ich den kleinen Engel. Mit Erfolg. Zum Glück.

Denn ich hab ganz schön viel von ihm gelernt. Gottes irdische Engel, also wir Menschen, die wir anderen Schutz und Hilfe sein wollen, wir müssen nicht perfekt sein, noch nicht mal unbeschädigt oder gar unversehrt. Im Gegenteil, ich bin mittlerweile der Überzeugung: Gott macht vor allem solche Leute zu Boten und hilfreichen Helfern, die selbst manche Bruchlandung hingelegt haben. Die irgendwelche Gebrechen und Verletzungen haben. Ich glaube, Gott braucht Engel mit Macken, mit Ecken und Kanten, braucht Leute, die wissen, wie sich das Leben anfühlt. Auch in seinen dunklen Ecken. Auch in der Trauer.

Das alles hat mir mein Engel mit dem Flügelschaden erzählt. Und darum habe ich ihn auch wieder verschenkt. Einem Freund, der ihn gebraucht hat.

Und was soll ich sagen: Jetzt fliegt er wieder.

(nach einer Geschichte von Ludwig Burgdörfer)

Dreikönigsaktion 20-C+M+B-15



Segen bringen, Segen sein

Wie alle Jahre kommen auch heuer wieder die Sternsinger mit der Weihnachtsbotschaft in die Häuser und bitten um eine großzügige Spende für die Armutregionen unserer Welt. Allen Spender/Innen bereits auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen für das Jahr 2015

Jahreswende

Viele Kalenderblätter abgerissen
ein Tag nach dem anderen vergangen
Am letzten innehalten und zurückblicken
auf gute und schlechte Tage
auf Gelingen und Versagen
Dann - mit Gottvertrauen -
das neue Jahr beginnen

Katharina Wagner, www.pfarrbriefservice.de